

Franz Schubert

Schoene Muellerin



Joscha Lmarzlik, Bariton

Denis Ivanov, Piano

Axel Gottschick, Rezitation

liest dazu aus Schuberts Briefen und Tagebuochern

Mittwoch, 15.5., 19 h, Klavierhaus Klavins

Auguststrasse 26 bis 28 15/10 Euro

53229 Bonn-Beuel

in Kooperation mit Oekologisches Weingut Schuette Alsheim

1. Das Wandern	"Das Wandern ist des Müllers Lust..."
2. Wohin?	"Ich hört' ein Bächlein rauschen..."
Brief 12.9.1825 an den Bruder Ferdinand	
3. Halt!	"Eine Mühle seh' ich blinken..."
4. Danksagung an den Bach	"War es also gemeint, mein rauschender Freund..."
Brief Anfang Juni 1825 an Goethe	
5. Am Feierabend	"Hätt' ich tausend Arme zu rühren..."
6. Der Neugierige	"Ich frage keine Blume..."
Tagebuch 13.6.1816	
7. Ungeduld	"Ich schnitt' es gern in alle Rinden ein..."
8. Morgengruss	"Guten Morgen, schöne Müllerin!"
Brief 8.9.1818 an Schober und die Freunde	
9. Des Müllers Blumen	"Am Bach viel kleine Blumen steh'n..."
10. Tränenregen	„Wir saßen so traulich..“
Aus einem verschollenen Notizbuch März 1824	
11. Mein!	"Bächlein, lass dein Rauschen sein..."
	<u>PAUSE</u>
Brief 21.9.1824 an Schober	
12. Pause	"Meine Laute hab' ich gehängt an die Wand..."
13. Mit dem grünen Lautenbände	"Schad' um das schöne grüne Band..."
Brief 29.10. 1818 an die Geschwister	
14. Der Jäger	"Was sucht denn der Jäger am Mühlbach hier?"
15. Eifersucht und Stolz	"Wohin so schnell, so kraus und wild, mein lieber Bach?"
Brief 31.3.24 an Kupelwieser	
16. Die liebe Farbe	"In Grün will ich mich kleiden..."
17. Die böse Farbe	"Ich möchte zieh'n in die Welt hinaus..."
Tagebucheintrag 3.7.1822: „Mein Traum“	
18. Trockne Blumen	"Ihr Blümlein alle, die sie mir gab..."
19. Der Müller und der Bach	"Wo ein treues Herze in Liebe vergeht..."
Nachlassverzeichnis 2.12.28	
20. Des Baches Wiegenlied	"Gute Ruh', gute Ruh', tu' die Augen zu..."



Der Bariton **Joscha Zmarzlik** wurde in Stuttgart geboren und wuchs in Freiburg i.Br. auf, wo er als Kind lange Jahre den Freiburger Domsingknaben angehörte. Nach Abitur und Zivildienst studierte er Gesang an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden bei Prof. Hartmut Zabel (Diplom) sowie Literaturwissenschaft und Geschichte (Abschluss Magister Artium) an der HU-Berlin und der Fernuni Hagen. Danach war er zunächst als Deutsch als Fremdsprache-Dozent an der TU-Dresden und dem Goethe in Genua (Italien) sowie als Deutsch- und Geschichts-Lehrer am Gymnasium in Köln und der Deutschen Schule Genua tätig. Seit 2010 vertieft er seine Gesangsstudien bei Prof. Michael Rhodes in Trier. Seit 2012 lebt er als freischaffender Sänger in Köln und

sang im Winter 2011/2012 den Rigoletto in der Produktion *Rigoletto24* des Treacle Theaters zur Eröffnung der neuen Stadtbibliothek Stuttgart. 2012 war er u.a. in Haydns *Apotheker* in einer Produktion der Kabinettoper Berlin in Schloss Massenbach bei Heilbronn in der Titelrolle des Sempronio und bei der Uraufführung von Sven Daiggers Kammeroper *Eine kluge Else* in der Kunsthalle Rostock in der Rolle der Mutter zu erleben. Neben der Oper gehört Joscha Zmarzliks besondere Vorliebe dem Lied. Konzerte des Projektes *Gesichter der Romantik* führten den Bariton im Duo mit dem italienischen Pianisten Guido Bottaro bisher nach Genua, Berlin, Freiburg und Köln. Aktuell arbeitet er mit dem Kölner Pianisten Denis Ivanov an einem Schubert-Projekt (*Winterreise, Schöne Müllerin*), das 2013 in Köln, München, Bonn, Berlin und Freiburg zu hören ist.

www.joschazmarzlik.de



Denis Ivanov wurde in St. Petersburg geboren. Seine Eltern ermöglichten ihm den ersten Unterricht bei Nina Verblovskaia an der Musikschule. Nach der Schulzeit begann er eine Ausbildung am Music College Mussorgski in der Klasse von Ekaterina Sharkova. Erfolgreich schloss er mit dem Diplom ab, das ihm zusammen mit der bestandenen Aufnahmeprüfung den Eintritt in das Hochschulstudium ermöglichte. Am St. Petersburger Staatlichen Konservatorium Rimski-Korsakov erhielt er die Möglichkeit, bei Prof. Eduard Bazanov zu studieren. Nach erfolgreichem Abschluss als Konzertpianist setzte er im Alter von 27 Jahren das Studium an der Musikhochschule Carl Maria von Weber in Dresden fort. Er schloss ein Aufbau- und anschließendes Meisterklassenstudium bei Prof. Detlef Kaiser erfolgreich ab. In Paris folgten Meisterkurse mit Maestros wie Sergio

Perticaroli und Léa-Yoanna Adam. Eine besondere Bereicherung bedeutet für ihn die bis heute andauernde Zusammenarbeit mit Léa-Yoanna Adam. Er schätzt ihre herausragende Musikalität, mit der ihre Arbeit und darüber hinaus ihr gesamtes Leben durchzogen ist. Er profitiert von der außergewöhnlichen Variationsbreite ihrer Unterrichtsmethoden. Frau Adam erkannte sein besonderes Talent und förderte seine Karriere als Konzertpianist sowohl als Solist als auch als Begleiter von Orchestern. Seit 2012 ist er künstlerischer Leiter des von Léa-Yoanna Adam gegründeten internationalen Musikwettbewerbes *Music Masters Interprètes*. Der Wettbewerb ist Mitglied der *Alink-Argerich-Foundation*. Denis Ivanov trat als Solist in Japan und Europa mit namhaften Musikern auf. Er spielte mit Nationalen Philharmonischen Orchestern in Rumänien, Frankreich, Deutschland und Russland.

www.denis-ivanov.com



Axel Gottschick ist als Schauspieler an verschiedenen Theatern (z.B. den Stadttheatern Augsburg, Bielefeld, Erlangen, Giessen, Konstanz, Krefeld, Oberhausen), in Fernsehfilmen sowie TV-Serien tätig, u.a. im *Tatort* und bei *Alarm für Cobra 11*. Seit 1996 arbeitet er freischaffend in Köln. Feature- und Hörspielproduktionen für WDR, SWR, HR und Deutschlandradio, off-Kommentare und voice-over für Dokumentarfilme, Hörbücher (Die Tochter) oder Mitwirkung (Der Schwarm, Tod und Teufel v. Frank Schätzing). 1998 führte ihn ein dreimonatiger Arbeitsaufenthalt nach New York. Ab 2000 szenische Lesungen und Rezitationsabende u.a.für die SK Stiftung Kultur, Karl-Rahner Akademie und die Berliner Synagoge. Axel Gottschick ist Gründer und Kopf des *Kulturladens Zollstock*, einer Lesebühne im Kölner Südwesten.

www.kulturladen.zollstock-koeln.de



Das Ökologische Weingut Schütte ist ein Familienbetrieb aus Alsheim/Rheinhessen, der seit Generationen seine eigenen Weinberge bestellt und Wert darauf legt, Weine im Einklang mit der Natur und unter Schonung der natürlichen Lebensgrundlagen hervorzubringen.

www.oekowein-schuette.de

Wir danken dem Pianohaus Klavins, Bonn !